

## Fragebogen Kündigung/ Kündigungsschutz

Der nachfolgende Fragebogen dient der Sachverhaltsermittlung und der Vorbereitung des Beratungsgesprächs. Er soll Ihnen auch im Sinne einer „Checkliste“ helfen, die notwendigen Informationen zu sammeln und alle erforderlichen Unterlagen zusammenzustellen.

Wir bitten Sie daher, die folgenden Fragen, soweit möglich, zu beantworten und den Fragebogen zum Beratungstermin mitzubringen. Gerne können Sie uns den Fragebogen auch vorab per Fax bzw. per E-Mail zuleiten.

**Bitte bringen Sie in jedem Fall zum Fragebogen auch die Kündigung, ihren Arbeitsvertrag sowie nach Möglichkeit alle Arbeitspapiere und Unterlagen mit.**

---

### Angaben zu Ihrer Person

Ihr Vorname, Name \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Tel., E-Mail \_\_\_\_\_

---

### Ich bin (bitte ankreuzen)

Arbeitnehmer

Arbeitgeber

---

### Angaben zur Rechtsschutzversicherung

\_\_\_\_\_  
Name der Gesellschaft, Sitz

\_\_\_\_\_  
Adresse der Gesellschaft

\_\_\_\_\_  
Name des Versicherten,

\_\_\_\_\_  
Vers.Nr.

---

**Angaben zum Arbeitnehmer**


---

 Art/ Beschreibung der ausgeübten Tätigkeit

---

 Beginn und Ende des Arbeitsverhältnisses (Zeitpunkte) – bitte in jedem Fall ausfüllen, auch wenn Beendigung des Arbeitsverhältnisses streitig

---

 Gehalt Brutto, Nebenleistungen (z. B. Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld, Gratifikation, Tantieme, Private Nutzung Dienstwagen)

---

 noch Gehalt Brutto, Nebenleistungen

---

 Familienstand

---

 Unterhaltspflichten (Anzahl unterhaltspflichtiger Personen, insbes. Kinder)

---

 regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit

---

 Ort der zuletzt ausgeübten Tätigkeit:

 Arbeitnehmer ist  
(bitte ankreuzen)

 leitender Angestellter

 Gewerkschaftsmitglied

 schwerbehindert

 schwanger

 Mitglied im Betriebsrat

 Mitglied in Jugend- oder Auszubildendenvertretung /Bordvertretung/ Seebetriebsrat

---

 wenn ja, genaue Beschreibung

 Mitglied eines Wahlvorstandes

 Bewerber bei Betriebsrats- oder Aufsichtsratswahlen

## Angaben zum Arbeitgeber

---

Name des Arbeitgebers/ des Unternehmens

---

Vertretungsberechtigung (Geschäftsführer o. ä.)

---

Adresse

---

Tel. E-Mail

---

Anzahl Mitarbeiter im Unternehmen / Betriebs (ungefähre Anzahl)

Ja  nein

Mitgliedschaft des Unternehmens in einem Arbeitgeberverband?

---

gegebenenfalls Name des Arbeitgeberverbands

Im Unternehmen ist ein

Betriebsrat /  Sprecherausschuss/  Personalrat (bitte ankreuzen)

vorhanden.

---

gegebenenfalls Name und Anschrift des Vorsitzenden des o. g. Gremiums

## Angaben zur Kündigung

(bitte ankreuzen)

Es handelt sich um eine

ordentliche  außerordentliche

Kündigung

aus

betriebs-  verhaltens-  krankheitsbedingten

Gründen.

Kündigung erfolgte

schriftlich  mündlich

\_\_\_\_\_  
Datum des Kündigungsschreibens / des Ausspruchs der Kündigung

Beschreibung der Art und Weise des Erhalts der Kündigung, Zugang, Zugangsdatum:

---

---

\_\_\_\_\_  
Wer hat die Kündigung unterschrieben? Position/ Vertretungsberechtigung dieser Person?

\_\_\_\_\_  
Sind in zeitlicher Nähe zur Kündigung noch weitere Kündigungen ausgesprochen worden?  
Wie viele (ungefähre Angabe)?

## Angaben zum Arbeitsvertrag

Arbeitsvertrag enthält (bitte ankreuzen)

\_\_\_\_\_ ein nachvertragliches Wettbewerbsverbot

\_\_\_\_\_ einen Anspruch auf betriebliche Altersversorgung

Welche Ansprüche aus dem Arbeitsvertrag sind derzeit noch offen?

**Ansprüche in Geld** (Höhe des Anspruchs nach Möglichkeit beziffern in €)

---

Arbeitsentgelt (ohne Gratifikation etc.)

---

Gratifikation (z.B. Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld)

---

Tantieme, Provision o. ä.

---

Entgelt für ausstehenden Urlaub

---

Spesenvorschuss

---

sonstige Geldansprüche

(z. B. Schadenersatz, Umzugskosten, Arbeitnehmererfindung, etc)

## Sonstige Ansprüche aus dem Arbeitsvertrag

---

Urlaub

---

Dienstwagen

---

Zeugnis

---

Arbeitsmittel (z. B. Notebook etc.)

---

Arbeitsunterlagen

---

Sonstiges (z. B. Versicherungsschein Direktversicherung, Rückzahlung Darlehen, Arbeitnehmererfindung etc.)

---

noch Sonstiges

### **Besondere Hinweise**

Wir weisen bereits an dieser Stelle darauf hin, dass eine Erstattung der Ihnen entstehenden Kosten bei arbeitsgerichtlichen Verfahren in der ersten Instanz nach § 12a Arbeitsgerichtsgesetz ausgeschlossen ist.

Insoweit kommt die Gegenseite nicht für Ihre Rechtsanwaltskosten auf. Sie müssen diese daher selbst übernehmen, wenn keine Rechtsschutzversicherung für diese Kosten aufkommt. Dies gilt auch dann, wenn die Gegenseite in dem Rechtsstreit in vollem Umfang unterliegt.

Sie haben allerdings bei Vorliegen der Voraussetzungen die Möglichkeit, Prozesskostenhilfe / Beratungshilfe zu erhalten.

Die Hinweise in diesem Fragebogen, insbesondere auf Seite 5, habe ich zur Kenntnis genommen.

---

Ort, Datum, Unterschrift